

Flüchtlingshilfe im Bistum Fulda

(Stand: März 2016)

Der Caritasverband für das Bistum Fulda ist vom Bischof mit der Koordination der Flüchtlingshilfe beauftragt worden. In seinen Regionalcaritasverbänden an den Standorten Kassel, Fulda und Hanau werden aktuell 2.250 Flüchtlinge in 30 Gemeinschaftsunterkünften betreut. Diese Aufgabe wurde den Verbänden von den zuständigen Kommunen übertragen. Die Gemeinschaftsunterkünfte werden in der Regel von einem privaten Betreiber unterhalten; eine Gemeinschaftsunterkunft in Kassel wird von der örtlichen Caritas betrieben. Die Betreuung an den Standorten sowie die dazu notwendige Koordination übernehmen 50 hauptamtliche Mitarbeiter. In der Arbeit werden sie von 700 Ehrenamtlichen unterstützt. Die Arbeit in der Flüchtlingsbetreuung wird unterstützt und ergänzt durch die Migrationsdienste an den Standorten Kassel, Fulda und Hanau.

In weiteren sechs kirchlichen Unterkünften (Stadtpfarrei Fulda/St. Josef, Priesterseminar Fulda, Wohnhaus in der Elisabethenstraße Fulda, Küsterwohnung in St. Andreas Fulda, Wohnung in Marburg-Wehrda und Wohnung im Pfarrheim in Bergen-Enkheim) werden über 30 Flüchtlinge (Einzelpersonen und Familien) betreut. Im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge/Ausländer werden in zehn kirchlichen Einrichtungen in Fritzlar, Marburg und Fulda mit Außenstellen Rhön und Main-Kinzig-Kreis durch die Caritas-Jugendhilfe insgesamt 250 jugendliche Flüchtlinge betreut. Dafür stehen insgesamt 135 Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Schwerpunkte der Arbeit neben der Flüchtlingssozialbetreuung in den Gemeinschaftsunterkünften und den Pfarrhäusern/Priesterseminar und den Jugendhilfeeinrichtungen im Bereich der Caritas sind folgende Maßnahmen: Unterstützung in der Durchführung von Sprachkursen-Durchführung von Projekten, Bezuschussung von Familienzusammenführungen, Übernahme von Dolmetscher- und Übersetzerkosten, Gewinnung, Fortbildung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen, Ausstattung mit Kleidern, Fortbildung von Hauptamtlichen in Asylgesetzgebung und das Erstellen von Informationsmaterialien/Broschüren.

2015 wurden im Bereich der Caritasverbände im Bistum Fulda insgesamt 262.100 Euro an nicht refinanzierten Mitteln für die Flüchtlingshilfe aufgebracht. Das Bistum Fulda hat 100.000 Euro zusätzlich für Sprachkurse der 18- bis 25-Jährigen zur Verfügung gestellt.

Die katholischen Akteure (Pfarrgemeinden, Caritas, KAB, Kolping, SKF, BDKJ, Malteser etc.) im Bereich der Flüchtlingshilfe werden durch die Kooperation im Netzwerk unter der Koordinierung des Flüchtlingsbeauftragten weitere Ressourcen und Synergien schaffen. Es werden Angebote für nachhaltige Integration sowie Zugang zu Bildung und Arbeit eröffnet werden. Integration und Bildung/Ausbildung sind nach der Phase des Ankommens die drängenden und wichtigsten Aufgaben im Jahr 2016.

Die gelebte Willkommenskultur (Orte der Begegnung schaffen z. B. in den Pfarrgemeinden), Übernahme von Patenschaften etc. wird weiter aktiv begleitet und gelebt.

In den Pfarrgemeinden sollen Angebote der Begegnung, des Wohnens gerade auch für christliche Flüchtlinge oder für Flüchtlinge aus mit Rom unierten Kirchen geschaffen werden, um für diese eine religiöse Heimat und seelsorgliche Betreuung zu schaffen. Eine besondere Herausforderung wird in Zukunft die Begleitung von Taufbewerbern mit muslimischem Hintergrund darstellen.

Die sozialpolitische Lobbyarbeit für Flüchtlinge muss vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung aufmerksam begleitet und durch Positionierungen zu Einzelfragen in der politischen Debatte (z. B. Aussetzung des Familiennachzuges, Abschiebungen und Qualität der Asylverfahren für Flüchtlinge aus sogenannten sicheren Drittstaaten) unterstützt werden.

Durch die Bereitstellung von 1.000.000 Euro 2016 werden die Hilfeanstrengungen in der Sache noch erhöht. Aus diesem Fonds sollen besonders auch Projekte mit pastoralem Bezug gefördert werden, durch die Flüchtlinge bei der Integration unterstützt werden oder die interkulturelle und interreligiöse Verständigung gefördert wird.

Flüchtlingsbeauftragter des Bistums Fulda:

Diakon Franz J. Meyer, Caritasverband für die Diözese Fulda e.V., Wilhelmstrasse 2, 36037 Fulda, Tel. 0661/2428-130, Fax 0661/2428-112, E-Mail: franz.meyer@caritas-fulda.de, Internet: www.dicvfulda.caritas.de.